

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V.

Interessenvertretung der Gehörlosen und anderer Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland



Berlin, 02.03.2017

Pressemitteilung 02/2017

Homepage 6. Deutsche Kulturtage ist online

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. kann Ihnen nun offiziell mitteilen, dass die 6. Deutschen Kulturtage der Gehörlosen unter dem Motto

"Unsere Kultur mit Gebärdensprache: inklusiv und gleichwertig"

vom **17.05.2018 bis 19.05.2018** in der Metropolis Halle des Filmparks Potsdam-Babelsberg stattfinden werden.

Die Kulturtage-Homepage ist nun unter dem Link www.gehoerlosen-kulturtage.de online.

Das Plakat können Sie hier runterladen, ausdrucken und gerne verteilen, zum Beispiel auf Ihrer Arbeit, in Vereinen oder bei anderen Veranstaltungen abgeben.

Sie können das Plakat im Anhang für die Veröffentlichung in der Homepage und für die Weiterleitung entnehmen.

Sie können hier die unterschiedlichen Ticketpreise einsehen und online bestellen. Bestellte Tickets werden per Post an Sie versandt.

Für den Homepage-Aufbau war Tino Sell verantwortlich und die Homepage-Gestaltung war Bettina Wypukol zuständig.

Für ihre Arbeiten an der Homepage bzw. Homepage-Gestaltung und Plakat möchten wir uns ganz herzlich bei den oben genannten Personen bedanken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen allen viel Freude, Spaß, anregende Gespräche und viel Inspiration auf den 6. Kulturtagen der Gehörlosen in Potsdam-Babelsberg.

Bei weiteren Fragen steht das Organisationsteam 6. Deutsche Kulturtage unter info@gehoerlosen-kulturtage.de zur Verfügung.

Gebärdensprachliche Grüße

Das Präsidium und
Organisationsteam 6. Deutsche Kulturtage

Deutscher Gehörlosen-Bund e.V. Bundesgeschäftsstelle

Prenzlauer Allee 180
10405 Berlin

Telefon: 030 / 49 90 22 - 66
Telefax: 030 / 49 90 22 - 10
E-Mail: info@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Bankverbindung: IBAN DE98100205000007470400 – BIC BFSWDE33BER

Präsidium: Helmut Vogel, Marietta Schumacher, Wolfgang Bachmann, Michael Wohlfahrt, Daniel Büter, Dr. Ulrike Gotthardt und Conny Khadivi